

## **AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES**

### **DER GEMEINDERAT**

#### ***beschliesst***

- ❖ beim Roten Kreuz ein Gesuch einzureichen, damit die Asylsuchenden im Rahmen eines Beschäftigungsprogrammes diverse Arbeiten für die Gemeinde ausführen könnten;
- ❖ für folgende Gesuche die Baubewilligung zu erteilen:
  - Frehner-Piller H.U. u. F., Venusweg; Wetterschutz beim Sitzplatz;
  - Tschanz T. u. U., Kaisereggstrasse; Bau eines Gartenhauses;
  - Berchtold A., Unterdorfstrasse; Erweiterung des gedeckten Sitzplatzes;

#### ***verabschiedet***

- ❖ die Zonenänderung in Oberzirkels und das entsprechende Gesuch betreffend Kiesabbau;

#### ***vergibt***

- ❖ den Auftrag für das Einbringen des Feinbelages auf der Kreuzmattstrasse;
- ❖ diverse Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau Bibliothek/Ludothek/Spielgruppe;

#### ***nimmt Kenntnis***

- ❖ vom Stand der Dinge in Sachen Tavernaverbauung im oberen Teil

**Redaktionsschluss Schmitte-Poscht:** 24. August 1999

**Versand:** 7. September 1999

*Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung von Schmitten wünschen der Bevölkerung schöne und erholsame Sommerferien.*

*In der Zeit vom 6. Juli - 15. August 1999 finden keine Gemeinderatssitzungen statt. Wir bitten die Bevölkerung allfällige Anfragen oder Baugesuche nach dieser Sommerpause an den Gemeinderat zu richten.*

## **INFORMATIONEN**

### **Kompostreife beurteilen**

Mit dem Kresstest kann die Kompostreife beurteilt werden. Ein Gefäß mit Komposterde füllen und Kressesamen aussäen. Kann eine optimale Keimung und ein gesundes Wachstum des Pflänzchen beobachtet werden, ist die Komposterde zur Anwendung im Garten geeignet. Junger Kompost kann die Wurzeln von empfindlichen Kulturen, wie Karotten, Salat, Spinat oder Petersilie schädigen.

### **Kompost massvoll einsetzen**

Mit dem eigenen Kompost können die Kulturen in der Regel ausreichend gedüngt werden. Der reife Kompost wird vom Frühjahr bis Sommer zu allen Kulturen gestreut und möglichst oberflächlich eingearbeitet. Er kann auch in Saatschalen und Blumenkistchen verwendet werden.

Kompost als Dünger und Bodenverbesserer ca. 2 – 6 lt.-Kompost/m<sup>2</sup> und Jahr.

Kompost als Bestandteil in Erdmischung 30% - 50% Reifkompost.

Fragen beantwortet gerne Ihre Kompostberatung (Tel. 026 / 496 19 04)

## ***ABFALLKALENDER 1999 – NICHT VERGESSEN***

### ***Was fällt an im August 1999?***

Samstag, 7. August

**Karton-, Papier- u. Styroporsammlung  
beim Werkhof**

9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

16.08. – 2.09.1999

**Altmetallsammlung** (Mulde beim Werkhof)

## ***MITTEILUNGEN ZUM FEUERBRAND***

Im Juni starteten wir in der Gemeinde die Ausmerzaktion gegen den Feuerbrand. Nachdem anfänglich sämtliche vom Feuerbrand gefährdete Sträucher und Bäume gekennzeichnet wurden, erhielten wir aus der Bevölkerung mehrere Rückmeldungen und Reaktionen. Dass Obstbäume gefällt werden sollten, war nie die Idee dieser Aktion. Für die entstandenen Missverständnisse möchten wir uns hiermit entschuldigen.

Nach Rücksprache mit der kantonalen Fachstelle in Grangeneuve haben wir beschlossen, dass in erster Linie und als wichtigste Wirtspflanze der **Cotoneaster salicifolius** entfernt werden sollte, weisen aber nochmals darauf hin, dass diese Aktion vorbeugend und freiwillig ist.

Mit all den gekennzeichneten Bäumen und Sträuchern wurde deutlich, wie gefährlich der Feuerbrand überhaupt ist, da sehr viele Arten von dieser Krankheit befallen werden können. Allen Schmittnerinnen und Schmittnern, welche diese Aktion unterstützen danken wir bestens. Mit dieser Massnahme besteht doch die Hoffnung, diese schwerwiegende Krankheit einzudämmen.

Der Gemeinderat

## MUKI-TURNEN

Welche Mutter oder welcher Vater hat Lust mit ihrem Kind gemeinsam eine Turnstunde zu erleben? Mitmachen können alle Kinder ab Jahrgang 1996 und ältere.

<u>Beginn:</u>	<i>Mittwoch, 15. September 1999</i>	
<u>Zeit:</u>	<i>1. Gruppe 08.45 – 09.45 Uhr</i>	
	<i>2. Gruppe 09.45 – 10.45 Uhr</i>	
<u>Ort:</u>	<i>Gymnastikhalle Dorf</i>	
<u>Kosten:</u>	<i>Mitglieder SVKT</i>	<i>Fr. 40.--</i>
	<i>Nichtmitglieder</i>	<i>Fr. 80.--</i>
<u>Leitung:</u>	<i>Imelda Renggli</i>	
	<i>Margrit Schneuwly</i>	
	<i>Kathrin Jakob</i>	

Anmeldung telefonisch bis **Freitag, 16. Juli 1999 bei Imelda Renggli**,  
Tel. 026 / 496 23 49

## LUDOTHEK

Sommerzeit – Badezeit – Spielzeit – **Ludozeit**

Wie jedes Jahr ist unsere Ludothek den ganzen Sommer durch offen. Jeden **Samstag zwischen 9.30 und 11.00 Uhr** könnt Ihr Euch tolle und neue Spiele ausleihen. Für die Daheimgebliebenen haben wir immer etwas auf Lager; sei es für drinnen oder draussen.

Unsere Spiele lassen Kinderherzen höher schlagen:

- ◆ grosse Küche
- ◆ Wassersprinkler und Wasserrutschbahn
- ◆ Zelthäuser
- ◆ Einrad / Trottinett / Little-Tike-Autos / Pedalos
- ◆ CD-Rom Spiele
- ◆ Nintendo 64 und Supernintendo
- ◆ Jongliermaterial
- ◆ und vieles mehr

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen einen spielreichen Sommer.

Das Ludoteam

**Voranzeige:** 01.10.1999 Spielabend für Erwachsene  
30.10.1999 Spielfest

## ***CHINDER-HÜETI SCHMITTEN***

Die Chinder-Hüeti für Kinder zwischen 3 - 6 Jahre findet auch im nächsten Schuljahr wieder am **Freitagnachmittag von 13.30 – 16.00 Uhr im BZ** statt. Wir beginnen ebenfalls in der ersten Schulwoche am **27. August 1999**. Wir suchen noch folgende Spielsachen:

**Puppen**  
**Puzzles**  
**Kinderbücher**  
**Farbiges Papier**  
**Lego**

Falls Sie für obenerwähnte Sachen keinen Gebrauch mehr haben, nehmen wir diese sehr gerne entgegen. Sie können Kontakt aufnehmen mit Frau Pia Schorro, Tel. 496 28 61, oder mit Frau Helen Leuba, Tel. 496 28 34.

Wir danken Ihnen im voraus bestens und freuen uns, viele Kinder bei uns begrüßen zu können.

Das Team

Wollten Sie auch schon einmal nach **Rust** in den **Europapark** fahren, aber die Anreise mit dem eigenen Auto war Ihnen zu anstrengend?

Wir von der Chinderhüeti organisieren in der zweiten Woche der Herbstferien, **am Dienstag, 19. Oktober 1999** einen Familienausflug in diesen Freizeitpark. Alle Familien, Kinder und Interessierte sind dazu eingeladen. Die Verantwortung für die Aufsicht der Kinder im Europapark ist Sache der Teilnehmer.

Der Preis inkl. Eintritt in den Park:

Erwachsene:	Fr. 62.--
Kinder 6 - 16 J.	Fr. 55.--
Kinder 4 - 6 J.	Fr. 32.--
Kinder bis 4 J.	GRATIS

Abfahrt: 06.00 Uhr bei der Bushaltestelle (Rudaz-Sport)

Retour: ca. 20.30 Uhr

Mitnehmen: Identitätskarte oder Pass

Anmeldefrist: 30.08.1999 bei

Pia Schorro	Tel. 496 28 61 oder
Ruth Rumo	Tel. 496 37 80

Es würde uns freuen diesen Tag mit vielen SchmittnerInnen verbringen zu dürfen.

## **BFU INFORMIERT**

### **Negative Unfall-Entwicklung auf Fussgängerstreifen**

#### **Senioren sind auf Fussgängerstreifen am meisten gefährdet**

Die vor fünf Jahren eingeführte neue Fussgängerregelung hatte zum Ziel, die Sicherheit der Fussgänger am Fussgängerstreifen zu erhöhen. Die Zahl der verletzten Fussgänger konnte seit 1980 bis 1998 um mehr als ein Drittel (von 4'076 auf 2'663) reduziert werden. Diese positive Entwicklung ist bis 1994 sowohl auf Fussgängerstreifen als auch im übrigen Fussgängerverkehr feststellbar. Seither erhöhte sich die Zahl verletzter Fussgänger auf Fussgängerstreifen wiederum leicht. Die Zahl der getöteten Fussgänger hat seit 1980 von 262 auf 122 abgenommen. In den Jahren 1996 und 1997 war mit 23 bzw. 29 Getöteten die seit 30 Jahren tiefste Zahl von Opfern auf den Fussgängerstreifen zu verzeichnen. 1998 ist jedoch eine markante, negative Entwicklung bei der Getötetenzahl auf Fussgängerstreifen zu erkennen (50). Eine Analyse der Getötetenzahlen nach Alter zeigt, dass der Anstieg vor allem bei den über 65-Jährigen zu finden ist. 1998 starben 36 Senioren im Vergleich zu 23 im Jahr zuvor. Nach der Gesamtbeurteilung aller Unfallzahlen ist die bfu der Meinung, dass die heutige Fussgängerregelung beibehalten werden muss. Dazu unterstützt die bfu folgende Massnahmen:

- Wiederholen der Kampagne „Freundliche Zone“. Die Aktion soll das Verhalten von Senioren an Fussgängerstreifen speziell thematisieren. Die Losung muss heissen: „Am Fussgängerstreifen anhalten – schauen – Zeichen geben – warten bis man sicher ist, dass das Fahrzeug anhält – losgehen“.
- Mehr Polizeikontrollen an Fussgängerstreifen. Eine vermehrte Polizeipräsenz bewirkt eine Verstärkung des Erinnerungseffektes.
- Durchsetzung von technischen und baulichen Massnahmen wie zum Beispiel den vermehrten Bau von Mittelinseln auf Fussgängerstreifen und das Aufstellen des Signals „Standort eines Fussgängerstreifens“.

Die zahlreichen bfu-Beobachtungen über das Verhalten von motorisierten Verkehrsteilnehmern und Fussgängern an Fussgängerstreifen wie auch die Ergebnisse der jährlichen bfu-Meinungsumfragen zeigen deutlich, dass die Anhaltebereitschaft an Fussgängerstreifen zunimmt, dass die Auffahrunfälle im

Innerortsbereich insgesamt abnehmen und dass die Zahl der getöteten Fussgänger (mit Ausnahme 1998) im Trend rückläufig ist. Eine Änderung der heute gesetzlich gültigen Regelung würde zu grossen Unsicherheiten im Verhalten der Verkehrsteilnehmer führen.

## ***BROCKENLADEN SCHMITTEN***

Während den Schulferien, **vom 5. Juli bis 20. August 1999**, bleibt unser Laden an der Bahnhofstrasse 4 geschlossen.

Wir freuen uns, Sie ab Ende August dann wieder in unserem Laden begrüßen zu dürfen. Stöbern Sie in unserem Fundus an Baby- und Kinderkleidern, saisonale Mode für Sie und Ihn; ebenso laufend neue Eingänge an Geschirr und Haushaltartikel, Bett- und Tischwäsche; grosse Auswahl an aktuellen Romanen, Taschenbüchern, Bildbänden und Sachbüchern. Interessante Auswahl an Taschen, Spielsachen, Büroartikel, Merceriewaren, Blumenvasen, Nippes und Souvenirs von allen Erdteilen. Sie werden staunen, was bei uns alles zu haben ist... und das zu äusserst attraktiven Preisen!

Öffnungszeiten ab 24. August 1999:

**Jeweils Dienstag- und Mittwochnachmittag von 13.30 – 17.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Brockenladen-Frauen

## ***MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG IM SENSEBEZIRK***

Beratungsnachmittage in Schmitten:

Jeden 2. + 4. Dienstag im Monat im Altersheim Sonnmatt: **13.30 - 16.00 Uhr**

Daten: Juli bis Dezember 1999

Dienstag			27. Juli	der 13. Juli fällt aus
Dienstag	10.	+	24. August	
Dienstag			28. September	der 14. September fällt aus
Dienstag	12.	+	26. Oktober	
Dienstag	9.	+	23. November	
Dienstag	14.	+	28. Dezember	

Telefonische Beratung: **Montag - Donnerstag, 07.30 - 09.00 Uhr**

## ***BIBLIOTHEK SCHMITTEN***

Unsere neusten Bücher in der Ausleihe:

S. Barkley:	<i>Casablanca</i>
G. Barylli:	<i>Wer liebt, dem wachsen Flügel</i>
A. Birk:	<i>Astern im Frost</i>
S. Brown:	<i>Im Haus meines Feindes</i>
A. Camilleri:	<i>Die Form des Wassers</i>
L. Carey:	<i>Das Lied der Insel</i>
A. Carrington:	<i>Insel im blauen Strom</i>
S. Casati Modignani:	<i>Das Leuchten eines Augenblicks</i>
N. Châtelet:	<i>Die Klatschmohnfrau</i>
D. Grossman:	<i>Sei du mir das Messer</i>
H. Humphreys:	<i>Wenn der Himmel uns küsst</i>
J. Schwartz:	<i>Eine Sekunde nur</i>
E. Segal:	<i>Only love</i>

Gerne nehmen wir die Reservation Ihres gewünschten Buches entgegen. Bei einzelnen Titeln ist der Andrang allerdings immens – dann kann es etwas länger dauern, bis das Buch in Ihrer Hand ist.

Diesbezügliche Rekorde stellen etwa Zoe Jennys „Blütenstaubzimmer“ und Corinne Hofmanns „Die weisse Massai“ auf....

Wappnen Sie sich also mit Geduld - es wird schon klappen!

das Bibliotheksteam

## ***QUARTIERFEST BUCHLIHUBEL***

Eine kleine Gruppe von Quartierbewohnern ist daran, nach zweijährigem Unterbruch wieder ein Quartierfest vorzubereiten. Als Datum haben wir den ***Samstag, 4. September 1999*** vorgesehen. Bitte reservieren Sie diesen späten Nachmittag/Abend. Es würde uns freuen, Sie im Zelt am Waldrand begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen werden folgen.



## Die Vorbereitungsgruppe

**SVKT SCHMITTEN**

Nach dem Erfolg im Frühling bieten wir ab August zwei **Walking** Kurse an.  
Wo und wann?

Beginn:

Kurs 1: Dienstag 24. August 1999 von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Kurs 2: Mittwoch 25. August 1999 von 13.30 bis ca. 15.00 Uhr

Start:

Sportzentrum Gwatt, vor der Sporthalle

Ausrüstung:

Turnbekleidung, Laufschuhe und gegebenenfalls Regenschutz.

Walking findet im Freien bei jeder Witterung statt.

Kosten:

10 Lektionen Fr. 40.--

Anmeldung und Auskunft:

Edith Riedo, Oberzirkels, Tel. 496 13 79

Käthi Dietrich, Rainstr. 18, Tel. 496 25 80

Anmeldefrist:

20. August 1999

Auf eure Teilnahme freut sich das Leiterteam.

Edith + Käthi

**LAUFTREFF SCHMITTEN**

Während den Sommermonaten treffen wir uns zum Lauftreff an folgenden Tagen:

Mittwoch	jeweils 18.30 Uhr	Sporthalle Gwatt
Samstag	jeweils 17.00 Uhr	Sporthalle Gwatt
Sonntag	jeweils 09.30 Uhr	Sporthalle Gwatt

Komm und lauf mit! Wir haben verschiedene Laufgruppen.

## **AMTLICHE PILZKONTROLLSTELLE DER GEMEINDE SCHMITTEN**

Kontrollzeiten: **August – November**, Sonntag ab 18.00 – 19.00 Uhr  
Montag – Samstag nach telefonischer Abmachung

Kontrollort: M. Rolf, Lindenweg 3, 3184 Wünnewil, Tel. 026 / 496 21 15

### **Tips**

- ☞ Verwenden Sie zum Pilzsammeln nur Körbchen, nie aber Plastiksäcke.
- ☞ Pflücken Sie zum Essen nur die Pilze, die Sie bereits als Speisepilze sicher kennen. Giftige oder für den Kochtopf ungeeignete Pilze bleiben unangetastet.
- ☞ Ganz junge oder alte Pilze sowie madige und von Ungeziefer angefressene Exemplare sind als Speisepilze wertlos, also stehen lassen.
- ☞ Pflücken Sie zum Essen nur so viele Pilze, als Sie mit Ihrer Familie in einer Mahlzeit verzehren können (Kt. Freiburg = 2 kg pro Person und Tag).
- ☞ Die gesammelten Pilze sollten schon im Walde von anhaftender Erde, Nadeln usw. befreit werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die besonderen Merkmale wie Stielbasis usw. nicht beeinträchtigt werden.
- ☞ Pflücken Sie unbekannte Pilze zur Bestimmung nur in zwei oder drei Exemplaren, vorsichtig aus dem Boden drehen, nicht säubern und Standort usw. notieren.
- ☞ Seltene Pilzarten sind unbedingt zu schonen.
- ☞ Schon Sie das Biotop des Waldes. Einerseits sind Pilze für einen gesunden Wald lebenswichtig, andererseits kann nur ein gesunder Wald ein vermehrtes Pilzwachstum bringen.
- ☞ Um eine einwandfreie Kontrolle zu gewährleisten, muss der Pilzsammler sein **ganzes Sammelgut** nach Arten getrennt vorlegen.

*Das Sammeln von Pilzen ist vom ersten bis und mit dem siebten Tag jeden Monats verboten. Ausserhalb der Schontage ist das Pilzsammeln von 07.00 – 20.00 Uhr gestattet. Pro Person und Tag dürfen nicht mehr als 2 kg Pilze aller Arten gesammelt werden.*

NEU: Pilzkunde-Pilzschutz **Mykologische Schule für Anfänger:**  
Ab 17. August 1999 in Wünnewil  
Anmeldeformular und Programm unter der Tel.-Nr.  
026 / 496 21 15 verlangen.  
Systematik, Gattungslehre, Pilzbestimmung nach  
M. Bon, Lernexkursion, Zuchtpilze, Risottoabend

*der Ortspilzexperte*

## **ZIVILSTANDSNACHRICHTEN**

### **WIR GRATULIEREN FOLGENDEN BRAUTPAAREN ZUR TRAUUNG:**

- 04.06.1999 **Baeriswyl Martin** und **Boschung Isabelle**, wohnhaft an der  
Kaisereggstrasse 16
- 04.06.1999 **Schorro Oliver** und **Schneider Claudia Charlotte**, wohnhaft an  
der Kaisereggstrasse 6

### **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT VON:**

- 09.05.1999 **De Mamiel Elias**, Sohn des De Mamiel, Kevin Francis und der  
De Mamiel geb. Portmann, Esther, Venusweg 43
- 25.05.1999 **Schiroli Livia**, Tochter des Schiroli, Beat Ulrich und der Schiroli  
geb. Zbinden, Karin Dorothea, Buchenweg 17

### **ES SIND VON UNS GEGANGEN:**

- 18.05.1999 **Jungo Karl**, 1928, Tann 3
- 30.05.1999 **Bächler Hedwig**, 1921, Station 2
- 07.06.1999 **Jungo Alphonse Robert**, 1931, Eichmatt 1
- 18.06.1999 **Rudaz Arnold**, 1921, Friesenstrasse 8